



Spezialtransporte bis Stockhorn

1980

- ◆ Stärkerer Antriebsmotor für Skilift. Weniger Wartezeiten durch Erhöhung der Förderleistung von 600 auf 800 Personen/Stunde. Dicke Förderseil nötig.

1982

- ◆ 35-m³-Wasserreservoir Stockhorn gebaut, bessere Quelleitung Chrindi.
- ◆ Boom Deltasegler; Parkplatzengpass Talstation.

1982–1985

- ◆ Erweiterung Restaurant Chrindi.

1985

- ◆ Blumenlehrpfad Stockhorn eröffnet; Parkplatz «Dreiangel» benutzbar.

1987

- ◆ Probetrieb Langlauf auf Hinterstockensee, Nachfrage «mehr als nur gering».

1988/1989

- ◆ Ersatz Steuerungen I. und II. Sektion

1989

- ◆ Eröffnung Rundweg Hinterstockensee

1993

- ◆ VR-Präsident: Othmar Tschabold, Erlenbach

1994

- ◆ **Finanzsanierung** nötig, Zinsen für Hypothekarschulden nicht zahlbar. BEKB verzichtet auf 2,5 Mio Fr. Hypothekarforderung
- ◆ Gesamtes AK an Gemeinde Erlenbach → zur Neuzzeichnung als Publikumsgesellschaft. Quersubventionierung Sommer ↔ Winterskibetrieb. Nachholabschreibungen 1,2 Mio Fr.
- ◆ Zu wenig Mittel für Abschreibungen. Rückstellungen für Grossreparaturen / Investitionen von 1,3 Mio Fr.

1995

- ◆ Ordentliche GV als Gemeinderatssitzung. Gemeinde Erlenbach vereinigt gesamtes AK (1200 Aktien).

1997

- ◆ Übungslift Hinterstocken und Passerelle in Betrieb. – Trainingsgebiet und Kinder/Anfänger. – Bessere Rückfahrt zum Chrindi.



Walter Baumann (Betriebsleiter bis 2002) als Seilbahnmonteur der Von Roll AG

2001

2001

- ◆ **Eröffnung Gipfalgalerie mit Stockhornaugen** Rollstuhlgängig, erschliesst auch im Winter das Nordpanorama.
- ◆ Auszeichnung «Goldener Wanderwegweiser» für 70 km gepflegte Wege

2002

- ◆ Fritz Jost Geschäftsführer (Pensionierung Walter Baumann, Betriebsleiter).
- ◆ VR: Trennung Strategie und operative Führung

2003

- ◆ Neuer Antrieb II. Sektion dank Ski-WM im Engadin (ex PizNair), Investition 650'000 Fr.
- ◆ Erste Gemeinsame Frühlingsaktion mit Niesen und Niederhorn. Ab 2004 auch mit Schiff Thunersee/ Brienersee

2004

- ◆ Ausserordentliche GV. Beschluss Skibetrieb einzustellen.
- ◆ **Erweiterung und Neubau Panoramarestaurant:** Investition 2,1 Mio Fr.

2005

- ◆ Neues Restaurant Stockhorn in Betrieb. André Jäggi, Leiter Gastronomie
- ◆ Reduzierter Nachsaisonbetrieb MI–SO eingeführt

2007

- ◆ Neuer VR-Präsident: Ueli von Niederhäusern, Erlenbach
- ◆ Erstmals mehr als 3 Mio Fr. Umsatz bei Bahn und Gastronomie

Stockhornbahn AG

3762 Erlenbach im Simmental, Telefon 033 681 21 81
 info@stockhorn.ch
 www.stockhorn.ch mit Livekamera

Geschichtliche Eckdaten der Stockhornbahn AG 1953/1963–2008





Berghaus Stockhorn, um 1950

1953

◆ **Kauf Berghaus Stockhorn** inkl. 502 m² durch **Max Born**, 42'000 Fr.

1955

◆ **Erteilung Konzession** an Max Born (30. August)

1953–1963

◆ Gesamte Auslagen von Max Born ca. 280'000 Fr.

1963

◆ Konstituierende GV: **Gründung** der Gesellschaft mit 3,1 Mio Fr. Aktienkapital. Treibende Kraft: Max Born. Planung: 5,2 Mio Fr. Baukosten, inkl. 800'000 Fr. Berghaus

◆ Aktienkapital: 3,1 Mio Fr.

Grossaktionäre: Darlehenskasse Erlenbach, Schweiz. Bankgesellschaft, Kantonalbank Bern, Schweiz. Volksbank, Spar & Leihkasse Thun, Bank in Langenthal, Spar & Leih Kasse Bern, Spar & Leih Kasse Niedersimmental

1964

◆ **Sofortiger Baustopp** verfügt durch Bundesbeschluss (17. März). Wegen Teuerung sind neue Gesamtbaukosten von 8 Mio Fr. (ohne Berghaus) zu erwarten.

1965

◆ **1. ordentliche GV**, Kursaal Bern. VRP: Werner Stofer, Tierarzt, Erlenbach; Geschäftsführer: Max Born; VR-Mitglieder: Max Kawitzke, Bonn, Paul Kolb, Muri, Karl Minnig, Erlenbach, Otto Rohrer, Bern, Albert Schönholzer, Thun, Paul Zuberbühler, Dir. Von Roll, Bern.

◆ Kapitalerhöhung um 1,4–1,9 Mio auf 4,5–5,0 Mio Fr.

1966

◆ **Ausserordentliche GV**, Hotel Metropol Bern. Beschluss: weitere Aktien ausgeben – nur 200'000 Fr. gezeichnet. AK = 3,3 Mio Fr. / 6600 Inhaber-Aktien.

◆ Anlage steht noch nicht in Betrieb.

◆ VRP: Paul Kolb, Muri. Neuer VR: Arnold Zumwald, Erlenbach. Geschäftsführung: Karl Minnig, Posthalter Erlenbach. Beschluss: weitere Aktien ausgeben. Werbung in BRD für Aktienkauf von 5,5 Mio DM (Ferienhäuser im BeO)

◆ **Rohbau Talstation und Chrindi** sowie Stützen I. Sektion fertig gebaut; mit Montage Bahn wird zugewartet.

1967

◆ **Darlehensvertrag** mit Von Roll für bereits gelieferte mechanische und elektrische Ausrüstung:

I. / II. Sektion 2,1 Mio VonRoll
+ 2,0 Mio Banken
+ 3,3 Mio AK

= total 7,4 Mio Fr. verfügbare Mittel

Bedingungen: Baukredit Kt. Bern 800'000 Fr.
BEKB 1,2 Mio Fr.

Kosten mech./elektr. I. Sektion 1'878'500 Fr.
II. Sektion 820'000 Fr.

Geld für die Nebenbetriebe war keines vorhanden.



Bahn II. Sektion 1969

1968

◆ **Betrieb I. Sektion eröffnet.**

Direktor H. Ruede.

◆ Ordentliche GV: Neues AK zeichnen gemäss GV 1965/1966

◆ **Kreditbewilligung für Skiliftbau** 500'000 Fr. durch beide Staatsbanken.

1969

◆ **Kreditbewilligung für Bau Gipfelweg:** 600'000 Fr. durch beide Staatsbanken. Gesamtes Fremdkapital: 5,2 Mio Fr.

◆ **Betrieb II. Sektion** eröffnet. Keine Aufenthaltsmöglichkeit auf Stockhorn, nur altes Berghaus (max. 20 Plätze).

Anlagewerte Bahn 6'886'000 Fr.
Nebenbetriebe 105'268 Fr.
Skilift 572'837 Fr.



Personentransport mit Montagebahn

1970

◆ Zinsen für Darlehen können nicht aus Erträgen bezahlt werden. 1,448 Mio Fr. Passivsaldo in Bilanz.

1971

◆ **Überschuldung** steht fest. Gesuch um Nachlassstundung beim Richter wird bewilligt (Oktober 1971 bis Januar 1972)

1972

◆ **Freihandverkauf** in Presse. Bahnanlagen, 2 Restaurants und Skilift inkl. Pistenfahrzeug

◆ **BEKB erhält Zuschlag** für 2,5 Mio Fr., «Nutzen und Schaden»

◆ **Gründung neue Stockhornbahn AG**

Start-AK 650'000 Fr. (500'000 Fr. durch BEKB).

Werbung durch BLS und Popularis.

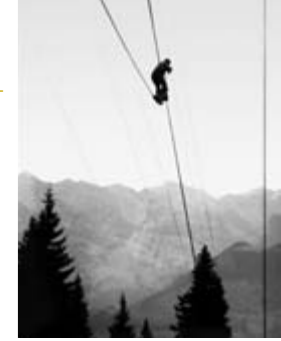
Weitere Aktionäre: Hypothekarkasse Kt. Bern, Gemeinde Erlenbach, BLS, Popularis, SMUV, SEV, Coop Bern, Coop Thun

VR-Präsident: Dr. Willy Bangerter, Thun; Betriebsdirektor: Werner Riesen, Popularis Bern

1973

◆ **Neue Kabinen für II. Sektion** mit 30 Plätzen. Durchgehende Förderleistung bis Stockhorn 360 Personen/Stunde; alte Laufwerke werden weiterverwendet.

◆ AK-Erhöhung auf 1,2 Mio Fr. für Bau Restaurant Stockhorn 380'000 Fr.



Hochseilakt am Stockhorn

1974

◆ Stockhorn wird mit Strom versorgt: 16-kV-Freileitung Chrindi–Stockhorn gebaut.

◆ **Offizielle Eröffnung erstes Restaurant Stockhorn** zusammen mit Jungfraubahnen, Erich Iseli; Erstes Gerantenpaar: J.&A. Hänni

1975

◆ Eröffnung Wanderweg Gantrisch–Stockhorn

1979

◆ Ersatz Laufwerke II. Sektion. Nachrüstung Antriebsmotor wegen Mehrgewicht der Laufwerke nötig.

◆ Rohbau Werkstätte Chrindi. Unterhalt und Wartung der Pistenfahrzeuge vereinfacht.